

Weihnachten (richtig) feiern?!

Angedacht

Adventskränze, Christbäume, Christbaumkugeln
und Lametta im Lichte der Reformation 4-5

Impulse gesetzt

Luther - Die 95 Thesen 2. Teil 7-8

Bitte vormerken

Lebendiger Advent in Ostheim 12-13
Spuren im Schnee u.a. 15

Jugendseite

Kinderfreizeit 2018 19

Liebe Leserin, lieber Leser,

„...und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast Du Weihnachten verpennt“ – diese bekannte saloppe Fortführung eines nicht minder bekannten Adventsgedichtes hat durchaus eine tiefere Botschaft. Es lädt ein zur Wachsamkeit und Achtsamkeit. Das wollen wir auch gerne mit dieser Impulse-Ausgabe tun. Denn Weihnachten soll ja nicht (an uns) vorbeigehen, sondern in uns eingehen. Dazu finden Sie hier nicht nur wieder Hinweise auf Konzerte, Kultur und Gottesdienste, sondern können auch die Auflösung für die Frage finden, was es denn mit der merkwürdigen Adventskranzvariante auf dem Titelbild auf sich hat („Adventskränze, Christbäume, Christbaumkugeln und Lametta im Lichte der Reformation“, S. 4). Wie immer, haben wir auch in dieser Ausgabe, unsere Jüngsten in der Gemeinde im Blick. Die proben zur Zeit nicht nur Krippenspiele für unsere Familiengottesdienste an Heiligabend in beiden Kirchen, sondern sind auch eingeladen zum Weihnachtsplätzchenbacken und anderen Aktionen (siehe S. 18/19), die Weihnachten nahe bringen. Wachsam und achtsam müssen wir auch in unserer Kirche und Gemeinde bleiben, damit sie eine Zukunft haben. Gut reformatorisch ist es, wenn die Geschehnisse der Gemeinde von vielen mitgestaltet werden. Wir suchen nach wie vor ehrenamtliche Küster und Lektoren, aber auch Mitarbeitende in der Redaktions- und Öffentlichkeitsarbeit (Homepage). Peter Alexander Gottschalk hat aus persönlichen Gründen den Redaktionskreis verlassen müssen. Wir danken ihm für seine jahrelange gewissenhafte Mitarbeit, viel Geduld und Ausdauer und kreative und kritische Impulse, auf die wir nun schweren Herzens verzichten müssen. Umso mehr freuen wir uns über

Kyra Kloodt, ein neues Mitglied unserer Gemeinde und nun auch der Redaktion. Eine Frieden und Gnade bringende Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr mit viel Wachsamkeit und Achtsam-

keit wünschen wir allen unseren Leserinnen und Lesern. Gott selbst hat uns das in die Wiege gelegt.

Ihr Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel

Beraten und beschlossen	3
Angedacht	
Adventskränze, Christbäume, Christbaumkugeln und Lametta im Lichte der Reformation	4 - 5
Gedanken zum Monatsspruch Dezember 2017	5 - 6
Die Alte, die auf Gott wartete	6
Impulse gesetzt	
Luther - Die 95 Thesen: Der 2. Teil	7 - 8
Treffen und Mitmachen	8 - 10
Gemeinsam Gottesdienste feiern	11
Besondere Gottesdienste	14
Bitte vormerken	
Lebendiger Advent in Ostheim	12 - 13
Ökumenische Bibelwoche zu Texten aus dem „Hohelied der Liebe“	13
Feier der Jubelkonfirmation	15
Spuren im Schnee	15
Weihnachtsbaumverkauf der Malteser Jugend Rath-Heumar	15
Gottes Schöpfung ist sehr gut! Thema des Weltgebetstages aus Surinam	16
Weihnachtsfeier für Senioren und Seniorinnen	16
Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen	17
Jugendseite	
Weihnachtsbacken	18
Kinderdisco!	18
Anmeldung zur Kinderfreizeit 2018 nach Dänemark	19
Wir Kinder	18
Vorgestellt	
Gemeinsam wohnen, gemeinsam leben – das Mehrgenerationen-Wohnhaus im Waldbadviertel	19
Täufling des Monats	20
Kindertagesstätte	20
Geburtstage / Persönliches	21 - 22
Wir sind für Sie da	23

Aus dem Presbyterium

Das Presbyterium trifft sich einmal im Monat abwechselnd in Ostheim oder in Rath. Außerdem treffen sich die Presbyteriumsmitglieder der Bezirke monatlich, um die Presbyteriumssitzungen vorzubereiten und eigene Themen zu bearbeiten.

Gemeindeangelegenheiten

Die Archivakten der Gemeinde befinden sich seit September im Gemeindezentrum Rath-Heumar. Der Ev. Verwaltungsverband Köln Rechtsrheinisch ist in einen Neubau in Buchheim umgezogen. Dabei wurde die Auflösung der gemeindlichen Archive und Rückführung in die Gemeinden durchgeführt.

Im November fand eine dreitägige Bildungsmaßnahme für Jugendliche in Bad Honnef statt.

Das Presbyterium hat der Neuvermietung der kleineren Wohnung im Gemeindezentrum Rath-Heumar zugestimmt.

Schon jetzt wurde der für Sommer 2018 geplanten Kinder-Erholungsmaßnahme zugestimmt, da das Haus frühzeitig gebucht werden muss. Die Kinder-Erholungsmaßnahme wird von 05. bis 19.08.2018 in Dänemark unter Leitung von Swantje Glaentzer und Anna Lopin stattfinden. Anmeldungen sind ab jetzt möglich.

Das Presbyterium hat nach einjähriger Erfahrung mit der Layouterstellung der Impulse durch ein externes Mediendesign-Büro beschlossen, die Impulse auch weiterhin von dort erstellen zu lassen, da die Erstellung aus eigener Kraft derzeit

nicht möglich ist. Menschen mit Interesse an redaktioneller Arbeit an unserer Gemeindezeitung werden dringend gesucht und können sich bei Pfarrerin Stangenberg-Wingerning melden.

Am **Sonntag, 24.12.2017** finden am Morgen keine Gottesdienste zur regulären Gottesdienstzeit, aber alle Heiligabendgottesdienste wie gewohnt statt.

Am **Sonntag, 31.12.2017** finden am Abend keine Jahresschlussgottesdienste, sondern am Morgen Gottesdienste zur regulären Gottesdienstzeit statt und werden mit Abendmahl gefeiert.

Bauangelegenheiten

Elektrik und Läuteanlage der Auferstehungskirche Ostheim sind in die Jahre gekommen. Derzeit wird geprüft, welche evtl. auch größeren Maßnahmen nötig sind, um Gefahren und Störungen auszuschließen.

Der Bau von behindertengerechten Toiletten in beiden Kirchen befindet sich immer noch in der Planungsphase, genauso wie die Verbesserung der Beleuchtung in der Versöhnungskirche.

Finanzangelegenheiten

Der Haushalt für das Jahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kirchengemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen für Investitionen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird festgesetzt

a) in der **Ergebnisplanung** mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 594.579 EUR mit einem Zinsertrag von 15.000 EUR mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 651.549 EUR

b) in der **Kapitalflussplanung** mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR

mit dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 12.430 EUR

2) Kredite für Investitionen

werden nicht veranschlagt. 0 EUR

3) Verpflichtungsermächtigungen

werden nicht veranschlagt. 0 EUR

4) Kredite zur Liquiditätssicherung

werden nicht beansprucht. 0 EUR

5) Die **Verringerung von Rücklagen**, die nicht zur Finanzierung von Investitionen dienen, **zum Ausgleich der Ergebnisplanung** wird festgesetzt auf 41.970 EUR

6) Die Schlüssel, nach denen die Kostenstellen auf die Handlungsfelder bzw. Teilhandlungsfelder verteilt werden, werden wie im Haushaltsbuch dargestellt, festgestellt.

7) Die **Stellenübersicht** wird mit einer Gesamtzahl von 2,84 Stellen festgesetzt.

8) Die Erheblichkeitsgrenze gemäß § 81 (2) Nr.1 KF-VO wird festgesetzt auf 50.000 EUR

Der vorstehende Haushaltsbeschluss wird gemäß § 78 (2) KF-VO offen gelegt:

Haushaltsbeschluss, Ergebnisplanung, Haushaltsbuch und Kapitalflussplanung mit Anlage liegen zur Einsichtnahme vom 30.11.2017 bis 30.01.2018 im Gemeindebüro Rath und im Gemeindebüro Ostheim zu den Bürozeiten öffentlich aus und sind im Internet verfügbar.

IMPRESSUM

Ausgabe 1/2018 Jahrgang 43 , Auflage 3.050

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Redaktion: Gero Karaschewski (Kar), Dr. Gerhard Wenzel (Wen), Kyra Klood (Kkl), Andrea Stangenberg-Wingerning (Sta), verantwortlich im Sinne des Presserechts

Layout: Dipl.-Des. Astrid Langbein

Nächster Redaktionsschluss:

13.02.2018

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

16.03.2018

Email: redaktion@impulse-rath-ostheim.de

Internet: www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier bei G. Lutz, 50931 Köln

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Die Redaktion freut sich über Ihre Zuschriften, die wir gerne abdrucken, gegebenenfalls aber in gekürzter Form.

Adventskränze, Christbäume, Christbaumkugeln und Lametta im Lichte der Reformation

(Wen) Im Jahr des Reformationsjubiläums (500 Jahre Reformation) erscheint es mir angemessen, einmal an den reformatorischen bzw. evangelischen Einfluss auf unsere Advents- und Weihnachtsbräuche zu erinnern. Im Allgemeinen sind Brauchtum und Riten ja eher in der katholischen Konfession verbreitet. Die Protestanten gelten eher als nüchtern. Auf die Advents- und Weihnachtsriten bezogen bedarf dieses Bild aber einer deutlichen Korrektur.

An dieser Stelle gilt es ein Rätsel aufzulösen – nämlich, was dieser unter der Decke in der Luft hängende ungewöhnliche Lichterkranz auf unserem Titelbild zu suchen hat? Das ist nicht etwa eine moderne Fortentwicklung des Adventskranzes, sondern umgekehrt: Seine Vorform, also seine ursprüngliche Gestalt. Der Adventskranz ist nämlich nicht etwa ein altes christliches Symbol oder geht gar auf alte germanische Religion zurück, wie einige vielleicht mutmaßen würden, sondern verdankt sich dem kreativen und erfinderischen Geist von Johann Hinrich Wichern. Er war der Gründervater der Diakonie im 19. Jahrhundert. Damals nannte sie sich noch „Innere Mission“. Es handelte sich um soziale Initiativen und Hilfsdienste unterschiedlichster Art, die helfen sollten, das soziale Elend zu bekämpfen und zugleich die betroffenen Menschen wieder in Kirche und Gesellschaft zu integrieren. Im 19. Jahrhundert war die Industrialisierung stark vorangeschritten und damit zugleich die Verelendung der Arbeiter. Das sogenannte Proletariat wurde dadurch für die neuen sozialistischen Ideen empfänglich, entfremdete sich in weiten Teilen von der Kirche, deren Amtsträger

kaum noch einen Blick hatten für die Lebenswirklichkeit der betroffenen Arbeiter und in Armut Geratenen und diese allenfalls auf das Jenseits vertrösteten. (So die nicht unberechtigte Kritik an der damals zeitgenössischen Kirche von Marx, Feuerbach, Liebknecht und vielen Anderen.)

Als Oberlehrer an der Sonntagsschule von St. Georg, einer proletarischen Vorstadt von Hamburg, lernt Johann Hinrich Wichern das Elend der unteren Schichten kennen, besonders das der benachteiligten oder aber ganz verwaisten Kinder. Aus dieser Arbeit heraus entsteht bei Wichern der Gedanke eines „Rettungshauses“. Unterstützt von einem Freundeskreis, unter dem sich angesehene Hamburger Senatoren befinden, wird 1833 das nach dem früheren Besitzer benannte „Rauhe Haus“ in Horn bei Hamburg erworben. In der Einrichtung herrscht das Prinzip der gegliederten Gemeinschaft. Gegliedert wird nach „Familien“, höchstens 12 Kinder (Jungen und Mädchen bis zu 20 Jahren) bilden eine Gemeinschaft mit Hauseltern. Gebet und Unterricht bzw. Arbeit sind die beiden Pole des gemeinsamen Lebens. In allen Grundfächern wird Unterricht erteilt. Besonders gepflegt wird die Volks- und Kirchenmusik. Für den späteren Beruf übt man sich ein in die Fertigkeiten von Handwerksberufen, Landarbeitern und Dienstmädchen. Auf dem Anstaltsgelände werden mehrere Werkstätten eingerichtet, in denen die Dinge des täglichen Bedarfs produziert werden – Schreinerei, Schusterei usw. Zur Erholung von Unterricht und Arbeit wird geturnt, gespielt, gewandert und gefeiert. Das Erziehungsziel Wicherns ist die Entwicklung freier, christlicher Persönlichkeiten, die

Frohsinn und christliche Disziplin zu vereinen wissen und lebendige Glieder in Staat und Kirche sind. 1848 hält Johann Hinrich Wichern auf dem ersten Deutschen Evangelischen Kirchentag seine berühmte Stegreifrede, in dem er die Anwesenden für die soziale Aufgabe der Kirche begeistert und legt damit den Grundstein für die Entstehung der Werke der Inneren Mission und der Diakonie.

Im Jahr 1881 stirbt Wichern. Aber sein Licht leuchtet noch heute wie auch die Lichter des Adventskranzes. Den verdanken wir nämlich ihm. Er hat ihn erfunden (damals noch mit mehr Kerzen auch für die Wochentage bis zum 24. Dezember) und hat ihn als ersten seiner Art als Holzkranz in Form eines Wagenrads 1839 unter der Decke im Betsaal des Rauhen Hauses aufhängen lassen. Sinnbildlich sollten die Kinder erleben können, wie die Hoffnung jeden Tag ein Stück näher herankam, ganz so wie das Licht ja auch tatsächlich in ihr Leben kam.

Der Adventskranz darf also beanspruchen, eine gute protestantische Traditionsstiftung zu sein. Aber auch der Tannenbaum und die Kugeln verdanken sich evangelischen Einflüssen. Aus dem Jahre 1539 datiert der erste urkundliche Beleg, wonach ein Tannenbaum zu Weihnachten in einer Kirche aufgestellt wurde, und zwar im Straßburger Münster, also in einer evangelischen Kirche ziemlich bald nach Einführung der Reformation in Straßburg. Die ersten Aufzeichnungen über den Christbaum als einem allgemein üblichen Gebrauch stammen ebenso aus dem evangelischen Elsass (im Jahr 1611): „Auff Weihnachten richtet man Dannenbäume

zu Straßburg in den Stuben auf. Daran henket man Roßen auß vielfarbigem Papier geschnitten, Aepfel, Oblaten, Zischgold [dünne, geformte Flitterplättchen aus Metall] und Zucker“. Damit dürfte auch klar sein, dass selbst das für manche Augen „kitschige“ Lametta auf evangelische Ursprünge zurückzugehen scheint. Die hier erwähnten anzuhängenden Äpfel wurden verwendet, um darauf hinzuweisen, dass sich mit Christus ein Kreis schließt. In ihm werden die Menschen versöhnt, die sich durch den sogenannten Sündenfall (symbolisiert durch den an

Eva und Adam weitergegebenen Apfel) von Gott entfremdet haben. In der Weihnachtszeit gab es vor allem früher deshalb auch vielerorts sogenannte Paradiesspiele, wo nicht etwa das Krippenspiel (also die Geburt Jesu) aufgeführt wurde, sondern die Geschichte von Adam und Eva. Die Äpfel wiederum sind die Vorgänger der bunten Christbaumkugeln, die ursprünglich nur in roter Farbe zu erhalten waren – eben weil sie Ersatz für die Äpfel wurden (Vorteil: sie faulten nicht und waren immer wiederverwertbar). Hier und da fanden Bäume natürlich schon bei ande-

ren religiösen Festen Verwendung, aber diese christologische Zuspitzung, die sich bis ins Lametta und die Äpfel bzw. Kugeln zieht, trägt deutlich reformatorische Konturen. Das passt, denn dass das Licht von Christus selbst uns scheinen möge, war wohl eines der größten Anliegen der Reformatoren und derjenigen, die so wie Wichern in ihre Fußstapfen getreten sind.

(Buchverweis zur vertiefenden Lektüre: Gerhard Wenzel: „Kugeln und Weihnachtsbaumkugeln“ in: Armin Beuscher (Hg.): Praxishilfe Weihnachten, Nidderau 2001).

Gedanken zum Monatsspruch Dezember 2017



Haben Sie schon Ihren Weihnachtsbesuch geplant? Und freuen Sie sich, Freunde oder Familienmitglieder zum Fest wiederzusehen?

Die Advents- und Weihnachtszeit ist voll mit Arbeit und Vorbereitungen, aber auch mit Besuchen, die sonst vielleicht das ganze Jahr über nicht stattgefunden haben. Wenn Gott kommt, dann kommen wir Menschen uns auch ein Stück näher.

Das war schon damals so. Zacharias, Priester im Jerusalemer Tempel, wird von einem Boten Gottes angesprochen, der eine unglaubliche Botschaft für ihn hat: „Du und Deine Frau Elisabeth, ihr werdet doch noch einen Sohn bekommen!“ (Lk. 1,11f). Gott hat sogar schon die Berufung des Jungen festgelegt – er wird Jesus als dem kommenden Messias vorangehen und den Weg bereiten. Und er weiß schon den Namen des Kindes: „Johannes“, das heißt „Gott ist gnädig“. So gnädig ist Gott, dass er das altge-

wordene, zutiefst gläubige Ehepaar beschenkt mit ihrem sehnlichsten Wunsch. Und doch ist es so unglaublich, dass Zacharias fast erschrocken reagiert und zu erkennen gibt, wie schwer es ihm fällt, anzunehmen, dass Gott ganz persönlich in seinem Leben sichtbar „zu Besuch“ kommt. So muss der werdende Vater verstummen, geht während der neun Monate Schwangerschaft in die Sprachlosigkeit und Stille, und als das Kind geboren ist, da schreibt er den von Gott bestimmten Namen seines Kindes auf eine Tafel. Mit einem Mal ist seine Zunge wieder gelöst, so erzählt der Evangelist Lukas. Und Zacharias redet anders als früher von Gott, erfüllt von einem Dank und einer Freude, einer Wirkmächtigkeit und einem Charisma, die er zuvor nicht kannte. „Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“

Der Evangelist Lukas betont, dass Zacharias dabei mit dem Heiligen Geist erfüllt ist und nun etwas für alle Weltbewegenden weissagen kann: Gott selbst kommt in Jesus zu uns. Er besucht uns, damit wir, die wir im Dunkeln wohnen, erhellt werden, damit wir wieder einen Weg erkennen, wie unser Leben gelingen kann. „Das aufgehende Licht aus der Höhe“ (wörtlich: „der Aufgang aus der Höhe“) ist der auffälligste Begriff im Benedictus des Zacharias. Dunkelheit steht für die Kälte, Licht wärmt uns. Es bringt uns die Liebe, die das Herz erhellt und erwärmt. Dunkelheit steht für das Irdische, Licht für das Himmlische. Im Alten Testament, aus dem Zacharias in seiner Weissagung schöpft, wird der kommende Retter immer wieder mit den Gestirnen des Himmels verglichen: „Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen.“ In Jesus kommt das Licht aus dem Himmel zur Erde. Es leuchtet uns nicht nur von oben her, sondern es kommt zu uns, um unser Herz zu erhellen, um in unserem Herzen als Licht zu wohnen.

All die Kerzen, die unsere Zimmer in der Weihnachtszeit erhellen, die Sterne und Lichterketten, der Adventskranz und Christbaum – wir antworten als Christen mit den Lichtern, die wir anzünden auf die Ängste der Menschen in allen Kulturen damals wie heute, auf die Ängste vor den Mächten der Finsternis, Dämonen, Krankheit und Einsamkeit. Und wir

wünschen es uns doch alle, es gemütlich und erleuchtet, aufgeräumt und einladend zu haben, wenn der Besuch dann endlich kommt. Und ist es nicht schön, Besuch zu bekommen? Geht nicht jede/r beschenkt seines Weges?

„Und richte unsere Füße auf den Weg des

Friedens“ ist ein Liedruf, den wir im Gottesdienst immer mal wieder miteinander singen. Hier im Lobgesang des Zacharias hat dieses Lied seinen Ursprung. Zacharias erkennt, dass es eine Auswirkung auf unser Leben hat, wenn Gott zu Besuch kommt und wir ihn einlassen. Sein Kommen richte unser aller Trachten und Wir-

ken aus auf ein friedliches und versöhnliches Miteinander. Alle Jahre wieder.

Wir wünschen Ihnen ein helles und friedliches Weihnachtsfest!

Ihre Pfarrerin

Andrea Stangenberg-Wingerning

Die Alte, die auf Gott wartete



Es war einmal eine alte Frau, der hatte der liebe Gott versprochen, sie heute zu besuchen. Darauf war sie natürlich nicht wenig stolz. Sie scheuerte und putzte, backte Kuchen und tischte auf. Und dann fing sie an, auf den lieben Gott zu warten. Auf einmal klopfte es an die Tür. Geschwind öffnete die Alte, aber als sie sah, dass nur ein alter Bettler draußen stand, sagte sie: „Nein, in Gottes Namen, geh heute deiner Wege! Ich warte eben gerade auf den lieben Gott, ich kann dich nicht aufnehmen!“ Und damit ließ sie den Bettler gehen und warf die Tür hinter ihm zu. Nach einer Weile klopfte es von neuem. Die Alte öffnete

dieses Mal noch geschwinder als beim ersten Mal. Aber wen sah sie draußen stehen? Nur wieder eine arme alte Frau. „Ich warte heute auf den lieben Gott. Wahrhaftig, um dich kann ich mich jetzt nicht kümmern!“ Sprach's und machte der Alten die Türe vor der Nase zu.

Abermals eine Weile später klopfte es zum dritten Mal an ihre Tür. Doch als die Alte öffnete – wer stand da, wenn nicht schon wieder ein zerlumpter und hungriger Bettler, der sie inständig um ein Stück Brot zum Essen und ein Dach über dem Kopf für die Nacht bat. „Ach, lass mich doch in Ruhe! Ich warte auf den lieben Gott! Ich kann dich nicht bei-

mir aufnehmen!“ Und der Bettler musste weiter wandern und die Alte fing aufs neue an auf den lieben Gott zu warten.

Die Zeit ging dahin, Stunde um Stunde. Es ging schon auf den Abend zu und noch immer war der liebe Gott nicht zu sehen. Die Alte wurde immer bekümmert. Wo mochte der liebe Gott nur geblieben sein? Zu guter Letzt musste sie betrübt zu Bett gehen. Bald schlief sie ein. Im Traum aber erschien ihr der liebe Gott. Er sprach zu ihr: „Dreimal habe ich dich heute aufgesucht und dreimal hast du mich hinausgewiesen!“

(Willi Hoffsummer)

IMPULSE GESETZT

Luther - Die 95 Thesen: Der 2. Teil

Papsttum und Pfründenpolitik, Frömmigkeit und Fegefeuer, Reue, Strafe und Gottesfurcht, menschliche Angelegenheiten und göttliche Gnade, Vergeudung und Almosengabe, menschliche Armut und Reichtum Roms: Jeder hat von den 95 Thesen Luthers gehört, insbesondere in diesem Jahr, dem 500. Gedenkjahr des Thesen-Anschlages. Doch haben Sie selbst die Thesen im Original schon gelesen? Haben Sie sich Ihre eigenen Gedanken darüber gemacht, über die Thesen, die damals das Tor zur Moderne aufstießen?



Lesen Sie selbst, was den Anstoß zu einer Entwicklung gab, die auch heute noch unser Leben deutlich prägt: Würde, Bildung und Ausbildung für jeden, Gleichberechtigung, Arbeitsmoral und soziale Marktwirtschaft, ein Volk und eine Sprache, Trennung von Staat und Kirche, Eigenverantwortung und Grenzen menschlicher Autorität.

Wir druckten in der letzten IMPULSE Ausgabe 4-2017 einen ersten Teil ab, die Thesen 1-25. Hier folgt nun der 2. Teil, die Thesen 26-50:

26. Der Papst tut sehr wohl daran, dass er den Seelen nicht nach der Schlüsselgewalt, die er so gar nicht hat, sondern in Gestalt der Fürbitte Erlass gewährt.

27. Lug und Trug predigen diejenigen, die sagen, die Seele erhebe sich aus dem Fegfeuer, sobald die Münze klingelnd in den Kasten fällt.

28. Das ist gewiss: Fällt die Münze klingelnd in den Kasten, können Gewinn und Habgier zunehmen. Die Fürbitte der Kirche aber liegt allein in Gottes Ermessen.

29. Wer weiß denn, ob alle Seelen im Fegfeuer losgekauft werden wollen, wie es nach der Erzählung bei den Heiligen Severin und Paschalis passiert sein soll.

30. Keiner hat Gewissheit über die Wahrhaftigkeit seiner Reue, noch viel weniger über das Gewinnen vollkommenen Straferlasses.

31. So selten einer wahrhaftig Buße tut, so selten erwirbt einer wahrhaftig Ablass, das heißt: äußerst selten.

32. In Ewigkeit werden mit ihren Lehrern jene verdammt werden, die glauben, sich durch Ablassbriefe ihres Heils versichert zu haben.

33. Ganz besonders in Acht nehmen muss man sich vor denen, die sagen, jene Ablass des Papstes seien jenes unschätzbare Geschenk Gottes, durch das der Mensch mit Gott versöhnt werde.

34. Denn jene Ablassgnaden betreffen nur die Strafen der sakramentalen Satisfaktion, die von Menschen festgesetzt worden sind.

35. Unchristliches predigen diejenigen, die lehren, dass bei denen, die Seelen loskaufen oder Beichtbriefe erwerben wollen, keine Reue erforderlich sei.

36. Jeder wahrhaft reumütige Christ erlangt vollkommenen Erlass von Strafe und Schuld; der ihm auch ohne Ablassbriefe zukommt.

37. Jeder wahre Christ, lebend oder tot, hat, ihm von Gott geschenkt, teil an allen Gütern Christi und der Kirche, auch ohne Ablassbriefe.

38. Was aber der Papst erlässt und woran er Anteil gibt, ist keineswegs zu achten, weil es – wie ich schon sagte – die



Kundgabe der göttlichen Vergebung ist.

39. Selbst für die gelehrtesten Theologen ist es ausgesprochen schwierig, vor dem Volk den Reichtum der Ablass und zugleich die Wahrhaftigkeit der Reue herauszustreichen.

40. Wahre Reue sucht und liebt die Strafen; der Reichtum der Ablass aber befreit von ihnen und führt dazu, die Strafen – zumindest bei Gelegenheit – zu hassen.

41. Mit Vorsicht sind die (päpstlich-) apostolischen Ablass zu predigen, damit das Volk nicht fälschlich meint, sie seien den übrigen guten Werken der Liebe vorzuziehen.

42. Man muss die Christen lehren: Der Papst hat nicht im Sinn, dass der Ablasskauf in irgendeiner Weise den Werken der Barmherzigkeit gleichgestellt werden solle.

43. Man muss die Christen lehren: Wer einem Armen gibt oder einem Bedürftigen leiht, handelt besser, als wenn er Ablass kaufte.

44. Denn durch ein Werk der Liebe wächst die Liebe, und der Mensch wird besser. Aber durch Ablass wird er nicht besser, sondern nur freier von der Strafe.

45. Man muss die Christen lehren: Wer einen Bedürftigen sieht, sich nicht um ihn kümmert und für Ablass etwas gibt, der erwirbt sich nicht Ablass des Papstes, sondern Gottes Verachtung.

46. Man muss die Christen lehren: Wenn sie nicht im Überfluss schwimmen, sind sie verpflichtet, das für ihre Haushaltung Notwendige aufzubewahren und keinesfalls für Ablass zu vergeuden.

47. Man muss die Christen lehren: Ablasskauf steht frei, ist nicht geboten.

48. Man muss die Christen lehren: Wie der Papst es stärker braucht, so wünscht er sich beim Gewähren von Ablass lieber für sich ein frommes Gebet als bereitwillig gezahltes Geld.

49. Man muss die Christen lehren: Die Ablass des Papstes sind nützlich, wenn die Christen nicht auf sie vertrauen, aber ganz und gar schädlich, wenn sie dadurch die Gottesfurcht verlieren.

50. Man muss die Christen lehren: Wenn der Papst das Geldeintreiben der Ablassprediger kannte, wäre es ihm lieber, dass die Basilika des Heiligen Petrus in Schutt und Asche sinkt als dass sie erbaut wird aus Haut, Fleisch und Knochen seiner Schafe.

Einleitung und Zusammenstellung:
Peter-A. Gottschalk

Quelle Text: EKD Evangelische Kirche in Deutschland,
<https://www.ekd.de/95-Thesen-10864.htm>
Quelle Bild *Johann_Tezel_mit_seinem_Ablass-Kram.jpg*: Wikimedia Commons

RATH-HEUMAR

► Jugendtreff

Kontakt und Info:
Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel,
☎ 86 11 35
wenzel@kgm-rath-ostheim.de

www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

OSTHEIM

► Kleinkinder-Spieletreff

Wir suchen Kinder mit Eltern! Spielen, Sprechen, Basteln, Matschen, Singen... Eine gemütliche Runde für eine/n erwachsene/n Erziehungsberechtigte/n mit Kleinkind von 0,6 - 2 Jahren. Beitragsfrei!
Interessierte Eltern oder Großeltern bitte telefonisch oder per email anmelden bei Anja Wolf oder im Gemeindebüro Ostheim!

Freitags um 10.00 Uhr
Gemeindehaus Ostheim,
Bensheimer Str. 13
Leitung: Anja Wolf,
wolf.anja83@gmx.de

► Kindergruppe

für Jungen und Mädchen von 5-15 Jahren.
Wir spielen, malen, werken, und singen.

Freitags von 17:00 - 18:30 Uhr
Christa Atten ☎ 01520 / 56 97 135

► Mädchengruppe

für Mädchen von 10-17 Jahren. Wir drehen Filme, probieren künstlerische Techniken aus, werken, kochen, machen Projekte miteinander.

Mittwochs von 17:00 - 19:30 Uhr
Info: Christa Atten, ☎ 01520 / 56 97 135
Info und Anmeldung unter ☎ 890 26 39

RATH-HEUMAR

► Seniorenclub

- 29.11. Seniorengedächtnisfeier
- 06.12. Weihnachtessen
- 17.01. Scrabble
- 24.01. Gymnastik
- 31.01. Jahreslosung mit Herrn Dr. Wenzel
- 07.02. Wir feiern Karneval
- 14.02. Ökumenisches Fischessen
- 21.02. Märchenstunden
- 28.02. Gymnastik
- 07.03. Gedächtnistraining

Mittwochs, 14.30 - 16.30 Uhr
Info: Birgit Menßen
☎ 71 90 38 76



OSTHEIM

► Seniorenclub

- 23.11. Gesund durch Herbst und Winter - eine Apothekerin berät uns gut! Mit Fr. Zeien
- 30.11. Knusper knäuschen, wir machen süße Häuschen mit Fr. Stangenberg
- 07.12. Nikolausfeier mit Würstchen und Kartoffelsalat
- 14.12. Weihnachtsfeier aller Senioren
- 21.12. PAUSE bis 04. Januar
- 11.01. Gedächtnistraining zu Jahresbeginn
- 18.01. Die Jahreslosung 2018 mit Fr. Stangenberg
- 25.01. Spielenachmittag
- 01.02. Kino! Wir schauen uns einen Film an
- 08.02. Weiberfastnacht mit Singen, Sitztanz, Würstchen und Kartoffelsalat
- 15.02. Informationen zu Land und Leuten, Liedern und Texten des Weltgebetstags 2018 aus Surinam mit Fr. Stangenberg

- 22.02. Spielenachmittag
- 01.03. „Erzählcafé“
Thema: Ostern früher und heute
- 08.03. Polizist i.R. Herr Greve informiert über Sicherheit und singt mit uns
- 15.03. Karlheinz Böhm (1928 - 2014, 90. Geburtstag). Wir erinnern an sein Leben, seine Filme, seine Stiftung mit Fr. Stangenberg
- 22.03. Spielenachmittag
- 29.03. Gründonnerstagsfeier für alle

Donnerstags ab 14.30 Uhr
Info: Pfarrer Stangenberg
☎ 89 15 56

► Ökumenische Senioren-Andachten

„Licht auf meinem Weg“ im Gemeinschaftsraum des Seniorenhauses Zehnthofstr. 48 in Ostheim einmal im Monat
montags 09.30 - 10.00 Uhr
13. November / 11. Dezember / 15. Januar / 12. Februar

RATH-HEUMAR

► Bibelhauskreis

Einmal im Monat, donnerstags
Info: Wolfgang Krause
☎ 86 27 51

► Ökumenischer Kreis

Jeden dritten Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr
Info: Norbert Schiel
☎ 86 43 91

► Themengesprächsabende

einmal im Monat, montags, 18.00 Uhr
Info: Dr. Peter Everts
☎ 86 32 58

OSTHEIM

► Bibelhauskreis

Bibelhauskreis I
einmal im Monat
Info: Gisela Jurgeleit ☎ 89 55 45

RATH-HEUMAR

► Mittwochsfrauenkreis

14-tägig mittwochs, 09.30 Uhr
Info / Anmeldung:
Monika Klein ☎ 86 31 45

- 08.12. (Fr!) 10.00 Uhr
Weihnachtsfrühstück
- 18.01. (Do!) Jahreslosung
mit Pfr. Wenzel
- 31.01. Museumsbesuch
- 14.02. 11.00 Uhr
Ökumenisches Fischessen
(Anmeldung bei Fr. Klein
s.o. oder Frau Menßen
☎ 71 90 38 76)
- 02.03. (Fr!) 15.00 Uhr
Weltgebetstag der Frauen
aus Surinam in Südame-
rika. Gottesdienst in St.
Cornelius mit anschl.
Beisammensein
- 14.03. Vortrag von Clemens
Wilken über Wittenberg
und Ökumene
- 28.03. Spaziergang

OSTHEIM

► Frauengruppe

Die Frauengruppe, für Frauen ab 20 Jah-
ren. (Für diese Abende braucht man keine
Vorkenntnisse).

Mittwochs um 20.00 Uhr
Info: Christa Atten
☎ 01520 / 56 97 135

- 06.12. Advent und Weihnachten –
besinnlich bis heiter
- 24.01. Kreativabend
- 14.02. Fischessen am Aschermittwoch
- 14.03. Kreativabend

► Frauengruppe
„Deutsche aus Russland“

i.d.R am ersten Dienstag
im Monat um 15.00 Uhr
Leitung: Irma Meder
☎ 89 08 308

12. Dezember / 09. Januar / 13. Februar

► Atempause für die Seele

Abendandacht für Frauen in der stim-
mungsvoll beleuchteten Auferstehungskir-
che Ostheim von und mit Christa Atten

Der nächste Termin:
Termin wird bekanntgegeben

► Frühstückstreff
von Frauen für Frauen

Leckeres Frühstück in geselliger Runde (im
Gemeindehaus Ostheim) mit Gesprächs-,
oder Kreativangebot. 2 € Eigenbeitrag er-
beten. Wenn Sie uns das Planen erleichtern
können, rufen Sie doch vorher an, ob und
mit wieviel Personen Sie kommen!

Dienstags um 10.00 Uhr
Kontakt: Marlies Engelmeier und
Martina Weiland
☎ 89 50 51

05. Dezember / 06. Februar / 06. März



Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus Ostheim,
Bensheimer Str. 13 bzw. im Gemeindezentrum Rath-Heumar, Im Wasserblech 1b, statt.

Die mit *) gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenpflichtig.

Diese Termine finden Sie auch auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Gruppen der Gemeinde“



RATH-HEUMAR

► Kinderchor AkkuRath

Freitags 15.30 - 16.30 Uhr

► Jugendchor ConTakt

Freitags, 16.30 - 18.00 Uhr

Info: Dr. Georg Sachse
info@sachse-musik.de

► Chor Laudamus

Der Chor der Ev. Kirchengemeinde in Rath-Heumar. Wir sind ein gemischter Chor von ca. 20 Mitgliedern im Alter von 20 bis 75 Jahren.

Freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Dagmar Wittinghofer

☎ 02202 - 926 30 25

OSTHEIM

► Musikalische Früherziehung *)

Singen; Spielen; Hören; Tanzen; Improvisieren; Instrumente spielen, kennen lernen und selber bauen; musiktheoretische Grundlagen erfahren und lernen.

Mittwochs

Dozentin: Galina Rozyeva

Kurs 1 (4 - 5 Jahre)

15.30 - 16.30 Uhr

Kurs 2 (5 - 7 Jahre)

16.30 - 17.30 Uhr

Lied & Spiel für Eltern und

Kinder (2 - 4 Jahre)

17.30 - 18.15 Uhr

www.rheinische-musikschule.de

Rheinische Musikschule

☎ 95 14 69 - 13 / 14

► Lust auf Singen?

Auf schwingvolle Lieder und Gospels? Unser Chor „Laetitia Cantandi“ für Menschen ab 14 Jahre. Mit Galina Rozyeva.

Donnerstags, 19.30 - 21.00 Uhr

Info: Christa Atten

☎ 01520 / 56 97 135

► Gospelchor GOeast

Für Singbegeisterte und Neugierige. Unter der Leitung von Andrea Stangenberg-Wingering. Auferstehungskirche Ostheim.

Mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr

☎ 0178 - 670 23 55

► Musik für Kinder *)

Querflötenunterricht

Mittwochs 16.00 - 18.30 Uhr

Infos und Anmeldung: Ruth Kronen

☎ 02205 - 8 13 19

RATH-HEUMAR

► Romméclub

Montags, 14.00 - 16.00 Uhr

Info: Lore Steurer,

☎ 86 17 17

► Hatha-Yoga *)

für Körper und Geist. Kurseinstieg jeweils in der 1. Woche des Monats möglich. Die Krankenkassen übernehmen bis zu 80 % der Kursgebühren. In den Schulferien finden keine Kurse statt. Anmeldung erforderlich.

Kurs A

Dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr

Kurs B

Dienstags, 20.10 - 21.40 Uhr

Info: Uwe Schmidt, Heilpraktiker

☎ 0201 - 959 69 99

► Wandergruppe

Einmal im Monat

Info: Peter Mierke,

☎ 86 38 52

► Theatergruppe Total Trivial

Für theaterbegeisterte Erwachsene.

Mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr

Info: Susanne Lopin

☎ 986 24 07

www.totaltrivial.de

► Mitmachtänze für Jung und Alt

Samstags, 10.15 - 11.45 Uhr

Info: Christa Welker

☎ 89 74 78

OSTHEIM

► Vorbereitungsteam KiGo

Termine nach Absprache

Info: Christa Atten

☎ 01520 / 56 97 135

► Spieleabend für's „Mittelalter“

Kleine Männerrunde lädt Gemeindemitglieder mittleren Alters herzlich zu einem monatlichen Spieleabend ein. Ob Karten- oder Brettspiel (gerne auch das Lieblingsspiel mitbringen!) – die vergnügte und spannende Zeit mit netten Leuten im gemütlichen Jugendkeller vergeht sicher im Flug! Und dann heißt es: Bis zum nächsten Spieleabend für's „Mittelalter“!

Nächster Termin:

05. Dezember / 06. Februar

ab 19.00 Uhr

im Gemeindehaus Bensheimer Str. 13

NEU!

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche i.d.R. 11.00 Uhr,
Erlöserkirchstrasse



OSTHEIM

Auferstehungskirche i.d.R. 9.30 Uhr,
Heppenheimer Str. 7

Singegottesdienst mit Blos mer jet	Herr Wenzel	10.12.2017 2. Advent	Herr Wenzel	Abendmahlgottesdienst
Abendmahlgottesdienst	Herr Wirthmann	17.12.2017 3. Advent	Frau Stangenberg	Predigtgottesdienst
15.00 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel	Herr Wenzel	24.12.2017 Heiligabend	Frau Stangenberg	16.00 Uhr Familienweihnacht mit Weihnachtsspiel und Chor
17.00 Uhr Christvesper mit Chor Laudamus	Herr Wenzel	24.12.2017 Heiligabend	Frau Stangenberg	18.00 Uhr Christvesper mit Harfe
23.00 Uhr Christmette mit musikalischen Akzenten	Herr Wenzel	24.12.2017 Heiligabend		
Abendmahlgottesdienst am Weih- nachtsmorgen mit Vokalensemble	Frau Stangenberg	25.12.2017 1. Feiertag	Frau Stangenberg	Abendmahlgottesdienst am Weih- nachtsmorgen mit Vokalensemble
Weihnachtslieder-Singegottesdienst	Herr Wenzel	26.12.2017 2. Feiertag		
Abendmahlgottesdienst zum Jahresende mit Sologesang	Herr Wenzel	31.12.2017 Silvester	Herr Wenzel	Abendmahlgottesdienst zum Jahresende
		01.01.2018 Neujahr	Frau Stangenberg	17.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlgottesdienst
Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	07.01.2018 1. So n. Epiphanias	Herr Wenzel	Predigtgottesdienst
Abendmahlgottesdienst	Frau Stangenberg	14.01.2018 2. So n. Epiphanias	Frau Stangenberg	Predigtgottesdienst
19.00 Uhr Ökumenischer Taizégottesdienst	Herr Wenzel mit Team	19.01.2018 Freitag		
Predigtgottesdienst	Herr Wenzel	21.01.2018 3. So n. Epiphanias	Herr Wenzel	Predigtgottesdienst
Predigtgottesdienst	Schmellenkamp	28.01.2018 Septuagesimä	Schmellenkamp	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr (!) gemeinsamer Joddes- dens op kölsch, anschl. Imbiss und Gemeindeversammlung	Team	04.02.2018 Sexagesimä		
Predigtgottesdienst	N.N.	11.02.2018 Estomihi	Herr Wilhelm	Gottesdienst mit amnesty international
Familiengottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Mittagessen	Herr Wenzel	18.02.2018 Invokavit	Herr Wenzel	Predigtgottesdienst
Predigtgottesdienst	Frau Stangenberg	25.02.2018 Reminiscere	Frau Stangenberg	Predigtgottesdienst
15.00 Uhr St. Cornelius ökumenischer Gottesdienst	Team	02.03.2018 Weltgebetstag	Frau Stangenberg	15.00 Uhr St. Servatius ökumenischer Gottesdienst
Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen	Herr Wenzel	04.03.2018 Okuli	Herr Wenzel	Abendmahlgottesdienst
Predigtgottesdienst	N.N.	11.03.2018 Lätare	N.N.	Predigtgottesdienst
Abendmahlgottesdienst	Frau Stangenberg	18.03.2018 Judika	Frau Stangenberg	Predigtgottesdienst
		25.03.2018 Palmsonntag	Herr Wenzel / Frau Stangenberg	10.00 Uhr (!) gemeinsamer Got- tesdienst zur Jubelkonfirmation

Lebendiger Advent in Ostheim

Auch in diesem Jahr lädt die Evangelische Kirchengemeinde in Ostheim wieder zu einem „Lebendigen Advent“ mit vielen Angeboten für Jung und Alt herzlich ein.

Die Veranstaltungen finden entweder im Evangelischen Gemeindehaus, Bensheimer Str. 13
oder in der Evangelischen Auferstehungskirche, Heppenheimer Str. 7 statt.
Fragen können Sie gerne stellen an Christa Atten Tel. 01520 / 56 97 135



Mittwoch, 29.11.17 „Adventskranz und Adventskalender“	17.00 – 19.30 Uhr Kreativnachmittag für Mädchen ab 9 Jahren (Chr. Atten)	
Donnerstag 30.11.17	14.30-16.30 Uhr Knusper knäuschen, süße Häuschen basteln im Seniorenclub	
Freitag, 01.12.17 Krakiki (Krabbelkinderkirche)	09.30-10.00 Uhr Erzähltheater-Geschichte über Skt. Nikolaus (A. Stangenberg)	
„Schneegestöber und Sternenregen“	17.00 – 18.30 Uhr Für Kinder und Jugendliche von 5 -15 Jahren (Chr. Atten)	
Sonntag, 03.12.17	11.00 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ (A. Stangenberg) anschließend 12.00 – 17.00 Uhr „Adventstreff“ für Jung und Alt	
Mittagessen, Kaffee und Kuchen, gebrannte Mandeln, Glühwein und Kinderpunsch Adventsbasar mit modernem Schmuck und Weihnachtskarten, Engeln, Schals, Sternen, Wichteln, Schachteln, Rentieren, Bildern, Büchern, Kunsthandwerk - Glückslosen mit „Schmunkelpreisen“, Überraschungsfotowerkstatt, Adventsmemory, Adventsquiz und Turmbau-, Bastel- und Spielangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	ab 17.00 Uhr Offenes Adventsliedersingen	
Mittwoch, 06.12.17 „Engel, Schneemann, Wichtel & Co.“	17.00 - 19.30 Uhr Kreativnachmittag für Mädchen ab 9 Jahren (Chr. Atten)	
„Advent und Weihnachten – besinnlich bis heiter“	20.00 – 21.30 Uhr ein Abend für Frauen (ab 20 Jahren) (Chr. Atten)	
Mittwoch, 06.12.17 „Nikolaus, komm in unser Haus“	16.00 -17.30 Uhr Advents-Vorspiel der Schülerinnen und Schüler der rheinischen Musikschule und Carl-Stamitz Musikschule aus Ostheim mit Bildergeschichte, Kaffeetrinken und viel Musik	
Donnerstag, 07.12.17	14.30-16.30 Uhr Nikolausfeier mit Herzhaften und süßen Leckereien im Seniorenclub	
Freitag, 08.12.17 „Allerlei im Winterwald“	17.00 – 18.30 Uhr Für Kinder und Jugendliche von 5-15 Jahren (Chr. Atten)	
Samstag, 09.12.17	13.00 – 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt in Ostheim! - Wir sind dabei!	
Sonntag, 10.12.17	9.30 Uhr Adventlicher Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent. (G. Wenzel)	
Mittwoch, 13.12.17 „Es werde Licht-Lichterarten u. Kerzen“	17.00 – 19.30 Uhr Kreativnachmittag für Mädchen ab 9 Jahren (Chr. Atten)	
Donnerstag, 14.12.17 Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren in der Auferstehungskirche. Bitte melden Sie sich an!	14.30 – 16.45 Uhr	
Freitag, 15.12.17 „Hexenhäuschen, Plätzchen & Co“	16.00 – 18.00 Uhr und 18.00 – 20.00 Uhr (Jeweils 8 Teilnehmer; mit Anmeldung) Für Kinder und Jugendliche von 5–15 Jahren (Chr. Atten)	

Sonntag, 17.12.17



9.30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent mit anschl. Kirchencafé
(A. Stangenberg)

Mittwoch, 20.12.17

„In der Weihnachtsbäckerei“

17.00 – 20.00 Uhr

Für Mädchen ab 9 Jahren (Chr. Atten)

Sonntag, 24.12.17



Heiligabend 16.00 Uhr Familienweihnacht

Mit dem Weihnachtsspiel „Stille Nacht?!“, den Kindern und Jugendlichen des Weihnachtsprojektes und dem Chor „Laetitia Cantandi“ ((A. Stangenberg) und Christa Atten)

Heiligabend **18.00 Uhr Festliche Christvesper**

Feierlicher Gottesdienst mit Harfenmusik (A. Stangenberg)

Wir laden herzlich ein!



Rath-Heumar, Ostheim und Neubrück

Ökumenische Bibelwoche zu Texten aus dem „Hohelied der Liebe“

Zu den intensiven Bibelinformationen und der Gelegenheit zu Fragen und zum Austausch auf konfessionsverbundener Ebene laden wir interessierte Mitglieder unserer Gemeinde und Andere sehr herzlich ein.

Hier eine Vorankündigung, Aushänge und Abkündigungen sowie Plakate und Handzettel informieren Sie im Januar. Diese und Informationen zu den Veranstaltungsorten erhalten Sie dann in unseren Gemeindebüros.

1. Montag, 22. Januar 2018

19.30 Uhr in Neubrück

Einführung –

Der Garten als Lebensraum

(Hld 4, 1-7; 2, 8-17)

N. Schiel

2. Dienstag, 23. Januar 2018

19.30 Uhr in Rath/Heumar

(Ev. Gemeindezentrum:

Im Wasserblech 1 b)

Süßer als Wein – Stark wie der Tod

(Hld 1, 2-4; 6, 8-10; 8, 6-7 30)

G. Wenzel

3. Mittwoch, 24. Januar 2018

19.30 Uhr in Neubrück

Reicher als Salomo

(Hld 8, 11-12; 3, 7-11)

H. G. Link

4. Donnerstag, 25. Januar 2018

19.30 Uhr in Ostheim

Ich suchte, den meine Seele liebt

(Hld 1, 5-8; 3, 1-6; 5, 2-8 64)

N. Schiel

5. Freitag, 26. Januar 2018

19.30 Uhr in Rath/Heumar

(Pfarrzentrum zum Göttlichen

Erlöser, Erlöserkirchstraße)

Die Liebe hört niemals auf

(1 Kor 13)

G. Wenzel





Quelle: epd-Bild

OR Familiengottesdienst „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ zum 1. Advent am 03. Dezember um 11.00 Uhr (Zeitliche Änderung!) in der Auferstehungskirche Ostheim. Ebenso wird auch in Rath-Heumar in der Versöhnungskirche der Advent mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr eingeläutet – Thema: „Platz da! Jetzt kommt Jesus!“

R Die Blaskapelle „Blos mer jet“ wird in diesem Jahr nicht am 3. Advent, wie sonst üblich, sondern bereits am 2. Advent (10. Dezember) um 11.00 Uhr den Singgottesdienst in der Versöhnungskirche in Rath-Heumar musikalisch begleiten, wo ordentlich Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden.

O Unsere Gottesdienste am Heiligen Abend in Ostheim: 16.00 Uhr Familienweihnacht mit Weihnachtsspiel und Chor, 18.00 Uhr stimmungsvolle Christvesper mit Harfe

R Unsere Gottesdienste am Heiligen Abend in Rath-Heumar: 15.00 Uhr Kinderweihnacht mit Weihnachtsstück, 17.00 Uhr Christvesper mit Chor Laudamus, 23.00 Uhr Christmette mit musikalischem Akzent und anschließendem mitternächtlichen Ausklang bei Pfarrer Dr. Wenzel

OR Der Weihnachtsmorgen 25. Dezember hält wie jedes Jahr eine musikalische Überraschung eines exquisiten Vokalensembles bereit. Die Abendmahlsgottesdienste mit Musik zum Glanz des Tannenbaums um 09.30 Uhr in Ostheim und 11.00 Uhr in Rath-Heumar sind ein Geheimtipp!

R Am 2. Weihnachtstag findet wie immer um 11.00 Uhr der gemeinsame Weihnachts-Lieder-Singe-Gottesdienst in der Versöhnungskirche Rath-Heumar statt. Das gemeinsame Singen alter und neuer Weihnachtshits stärkt die Seele, macht munter und fröhlich.

OR Das Jahresende wird diesmal am 31.12.2017 (Sonntag!) zu den regulären Gottesdienstzeiten um 09.30 Uhr in Ostheim und 11.00 Uhr in Rath-Heumar mit einem Abendmahlsgottesdienst gefeiert. Am Abend finden keine Gottesdienste statt! Im morgendlichen Gottesdienst in Rath-Heumar wird die vertraute Stimme der Solosängerin Ulrike Kaltenbrunner zu hören sein.

O Neujahr! Mit der Jahreslosung begrüßen wir uns und das neue Jahr in einem gemeinsamen Gottesdienst um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. Es wird Abendmahl gefeiert und im Anschluss mit Sekt und Selters gerne angestoßen!

R Joddesdeens op Kölsch mit „Blos mer jet“ feiern wir erstmals gemeinsam am 04. Februar um 10.00 (!) in der Versöhnungskirche Rath-Heumar mit anschließendem Kölsch-Buffett. Daran schließt sich die Gemeindeversammlung an. Alle Gemeindemitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und einzubringen!

O Am 11. Februar um 09.30 Uhr feiern wir in der Auferstehungskirche Ostheim Gottesdienst zu den Menschenrechten: „Auf den Flügeln der Hoffnung“ mit der amnesty-Gruppe Köln Rechtsrheinisch und Pfarrer i.R. Jörg Wilhelm. Berichtet wird von Schwierigkeiten und Rückschlägen, aber auch von Erfolgen und hoffnungsvollen Entwicklungen und Gerechtigkeit, die der ganzen Welt Mut machen kann.

Kindergottesdienst in Rath-Heumar (im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche, Im Wasserblech 1b, 51107 Köln): 17. Dezember (3. Advent) / 28. Januar / 25. Februar / 18. März // Glühweinempfang in Rath-Heumar (Versöhnungskirche) nach den Gottesdiensten vom 1. - 3. Advent // Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst am: 21. Januar / 25. Februar / 11. März // Friedensgebet in Rath-Heumar: (jeweils erster Montag im Monat um 18.45 Uhr wechselnd in der katholischen und evangelischen Kirche in Rath-Heumar)

Kindergottesdienst in Ostheim: jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Bensheimer Str. 13 mit Frühstück! 19. November / 21. Januar / 18. Februar / 18. März
Kirchenkaffee in Ostheim: 17. Dezember / 21. Januar / 18. Februar / 18. März

Feier der Jubelkonfirmation zur Erinnerung an den eigenen Konfirmationsgottesdienst!

Am **Palmsonntag, 25. März 2018 um 10.00 Uhr** wollen wir in unserer Ev. Auferstehungskirche Ostheim mit Menschen, die vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert wurden und dies feierlich erinnern möchten, wieder eine Jubelkonfirmation feiern.

Lassen Sie sich gerne zu einem festlichen Gottesdienst und anssl. Mittagessen und Kaffeetrinken einladen. Damit wir planen können, brauchen wir Sie und Ihre Anmeldung. Also: Sind Sie vor 25, 50, 60 oder mehr Jahren (hier in unserer Gemeinde oder andernorts) konfirmiert

worden? Bitte melden Sie sich mit Name, Anschrift, Konfirmationsdatum und – wenn möglich – Konfirmationspruch von damals bei uns.

Wir nehmen mit Ihnen Kontakt auf und erzählen Ihnen alles Weitere.

Sie haben noch die Anschrift oder Adresse eines/r ehemaligen Mitkonfirmanden/in? Prima! Es hilft uns, wenn Sie uns einen Tipp geben, wo wir andere Ehemalige gut erreichen können. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Bitte informieren Sie uns bis zum 25. Februar, ob Sie bei uns am 25. März Ihre Jubelkonfirmation feiern möchten und mit wieviel Personen Sie teilnehmen. Ansprechpartner sind unsere MitarbeiterInnen in den Gemeindebüros in Rath-Heumar und Ostheim!

Auf einen schönen Tag und ein frohes Wiedersehen freut sich die Evangelische Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim.



Weihnachtsbaumverkauf

Die Malteser Jugend Rath-Heumar lädt auch dieses Jahr wieder zu ihrem **Weihnachtsbaumverkauf auf dem Kirchplatz von „Zum Göttlichen Erlöser“** ein. Der Baumverkauf mit angeschlossenem Weihnachtsmarkt findet in diesem Jahr am Sonntag, den 17. Dezember in der Zeit von 12.00 bis 15.00 Uhr auf dem Kirchplatz vor „Zum Göttlichen Erlöser“ statt. Die ersten Bäume werden traditionell verkauft, sobald die Besucher aus der Messe strömen. Geboten wird neben frischen Nordmantanen in den Größen von 1 bis 3 Metern und kleineren Blaufichten auch Glühwein, heißer Apfel und sonstige Getränke. Es wird Würstchen und Nudelsalat sowie Bastelangebote für Kinder geben. Der Erlös dient der Unterstützung von Kindern, die bei einer Ferienfahrt oder einem Zeltlager sonst nicht teilnehmen könnten, sowie der Malteser-Jugendarbeit. **WICHTIG:** Als besonderer Service wird der „Haustransport“ angeboten.

Sollten Sie einen Baum reservieren wollen, wenden Sie sich bitte vorab an Paul Kaufmann ☎ 01573 / 64 49 734 Email: Paul.Kaufmann@malteser-jugend-koeln.de

Thema des Weltgebetstags aus Surinam, gefeiert weltweit am 02. März 2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!



(Sta) In diesem Jahr haben Frauen aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas die Liturgie für den Weltgebetstag vorbereitet. Unsere Vorbereitungsteams gestalten ökumenische Gottesdienste, in denen die Kultur, Geschichte, der Glaube und die Situation der Frauen in diesem Land beleuchtet wird. Der Weltgebetstag am 02. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt das – immer wieder aktuelle – Thema.

Kommen Sie am 02. März in unsere Gottesdienste in Rath-Heumar und Ostheim und erfahren Sie mehr! Wir feiern am 02.03.2018 um 15.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in St. Servatius Ostheim und ebenso am 02.03.2018 um 15.00 Uhr in St. Cornelius Rath-Heumar.

In Anschluss an beide Gottesdienste sind alle wie immer zu einem gemütlichen Kaffeetrinken eingeladen!

Weihnachtsfeier für Senioren und Seniorinnen in unserer Gemeinde



Auch in diesem Jahr gibt es in unseren Bezirken wieder eine Weihnachtsfeier für unsere älteren Gemeindeglieder – eine Gelegenheit, etwas von der Freude an Advent und Weihnachten gemeinsam zu erleben und vielleicht auch, „alte Bekannte“ wieder zu sehen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein. Gerne können Sie natürlich ihre Ehefrau bzw. ihren Ehemann, oder auch andere Begleitung mitbringen, selbst wenn sie/er nicht Mitglied unserer Kirche ist. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir bei weihnachtlichem Gebäck und Kaffee zusammensitzen, Gedanken austauschen, Gedichte und Geschichten hören, Bilder auf uns wirken lassen, singen, lachen und uns an Weihnachten freuen.

RATH-HEUMAR

Im Bezirk Rath-Heumar findet die Weihnachtsfeier für Menschen 75+ statt am **Mittwoch, 13. Dezember von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche, Im Wasserblech 1b.**

Wir bitten Sie um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro bis zum **11. Dezember: ☎ 9 86 24 07**. Wir versuchen auch, einen Fahrdienst einzurichten. Teilen Sie uns also auch bitte mit, ob Sie abgeholt werden müssen. Wir freuen uns auch über von Ihnen mitgebrachte Beiträge jedweder Art. Bitte nehmen Sie in diesem Fall zuvor Kontakt mit Pfarrer Dr. Wenzel auf ☎ 86 11 35!

OSTHEIM

Im Bezirk Ostheim findet die Senioren-Weihnachtsfeier für Menschen 70+ statt am **Donnerstag 14.12.17 um 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche Heppenheimer Straße**. Wenn Sie zur Gemeinde gehören, wurden Sie schon schriftlich eingeladen mit der Bitte um Anmeldung. Aber auch, wenn Sie beim Lesen jetzt Lust bekommen, teilzunehmen: Rufen Sie doch bitte bis **Freitag 08. Dezember die Nummer ☎ 890 26 39** bis 16.00 Uhr im Gemeindebüro Ostheim an. Wenn Sie Unterstützung/Fahrdienst benötigen, können wir Ihnen weiterhelfen! Die Weihnachtsfeier

wird gestaltet von Kindern der Gemeinschaftsgrundschule Ostheim der Kölschen Autorin Paula Hiertz, sowie Ihren und unseren Beiträgen, Geschichten und Liedern.



Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen

○ „Höret die Engel!“ **Ausstellung der Ostheimer Malerin Barbara Wiedemann in der Auferstehungskirche Ostheim vom 19.11.2017 - 04.02.2018.** Die Meisterschülerin (Professor J. Knabe und P. v. Spee) zeigt uns Engel in Aktion und taucht die Kirche mit ihren weichen Farben und geschwungenen Linien in ein schönes Licht. Die Bilder sind zu den Gottesdienst- und Bürozeiten, bei Veranstaltungen und auf Nachfrage zu besichtigen. Am 19. November ist die Künstlerin persönlich anwesend.

○ „Hin zum Licht“ ist der Titel des **Tanzabends (Gruppentänze) mit Andrea Honrath am 28. November von 18.00 - 21.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim.** Wir feiern Advent mit ruhigen und besinnlichen Tänzen – teils mit Kerzen. JedeR ist herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leichte Gymnastikschuhe bitte mitbringen. Für die Veranstaltungen melden Sie sich bitte an! Begrenzte Plätze! Pro Veranstaltung wird ein Beitrag von € 10,- erbeten sowie ein kleiner leckerer Beitrag zum gemeinsamen Abendessen.

○ „Adventstreff“ – **Lichterfest am 1. Advent (03.12.2017) in der Auferstehungskirche Ostheim** nach dem Gottesdienst ab 12.00 Uhr mit Basar, Essen und Trinken, Gelegenheit zu Rätseln, Spielen und Erzählen. Losverkauf, Geschenkideen für Weihnachten und ein offenes Weihnachtsliedersingen um 17.00 Uhr machen den Einstieg in die Adventszeit perfekt!

○ „Nikolaus kommt in unser Haus!“ **Musikalischer Adventsnachmittag am 06. Dezember um 16.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim** mit Darbietungen der Schülerinnen und Schüler der Rheinischen Musikschule und Carl-Stamitz Musikschule aus Ostheim (Musikalische Früherziehung, Lied&-Spiel, Klavier, Querflöte, Blockflöte)

unter der Leitung von Galina Rozyeva. Es gibt viel Musik, Kaffeetrinken, eine Bildergeschichte zum Nikolaus und einen geheimnisvollen Besuch...

○ **“Weihnachten mit Luther – Musik zu 500 Jahre Reformation“ am 10. Dezember (2. Advent) um 15.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim** mit der „Weihnachtssinfonie“ nach Lutherliedern von Tobias van de Locht, Werken von Howard Blake, Edward Elgar u.a.. Mit Martina Zimmermann (Alt), Isabelle Marchewka (Harfe), „Sinfonia Ostheim“, Projektchören unter Einstudierung von Iris von Zahn und Andrea Stangenberg und der Gesamtleitung von Tobias van de Locht. Eintritt frei, Spenden erbeten. Bitte kommen Sie zeitig, um sich Ihren Platz zu sichern!

R Am **Mittwoch 13. Dezember** wird in der **Versöhnungskirche in Rath-Heumar** um 19.00 Uhr ein weihnachtliches **Jazzkonzert mit Christine Schröder (Gesang) und der Atlanta-Jazzband** unter der Leitung von Klaus Osterloh zu erleben sein – unvergesslich war die Premiere bei uns im letzten Jahr. Die Konzerte sind mittlerweile auch über Kölns Stadtgrenzen hinaus zu einer Berühmtheit geworden. (Eintritt 12 Euro)

R Ebenso in der **Versöhnungskirche** dürfen wir uns wieder riesig freuen auf ein Konzert am **Samstag, den 16. Dezember um 17.00 Uhr** unter dem Thema „Spuren im Schnee“, das andere Musikstile als nur Barock pflegt, ohne allerdings laut oder spröde zu wirken. Organisiert und gestaltet wird das Konzert wieder von Sina, Laurin, Sigrid & Georg Sachse (Eintritt frei, Spende erbeten)

○ R Bitte beachten Sie auch die vielen **Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung** in der Advents- und Weihnachtszeit.



(Quelle: epd bild)

R Am **Samstag, den 27. Januar, 15.00 Uhr** werden die **Maxim Kowalew Don Kosaken** in der Versöhnungskirche nun zum dritten Mal im Verlauf mehrerer Jahre wieder ein beeindruckendes Konzert geben. Die Karten kosten im Vorverkauf (Gemeindebüro) 19,- Euro und 22,- Euro an der Abendkasse. Kinder bis zum 8. Lebensjahr haben freien Eintritt. Neben Werken aus dem Bereich geistlicher und weltlicher Musik von Bortnianski, Tschaikowski u. a. stehen in einem zweiten Teil des Konzertes nach einer Pause traditionelle Volkslieder im Vordergrund.

○ **Kabarett „Klüngelbeutel“** in Ostheim: **Das Programm „Lutherdämmerung – was vom Reformator übrig blieb“** eine kabarettistische Nachlese zum Lutherjahr mit Highlights aus früheren Programmen wird gespielt am **Sonntag 25. Februar 2018 um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim.** Karten zu 10,- (8,-) Euro sind ab 14. Januar im Gemeindebüro Heppenheimer Str. 7 in Ostheim erhältlich (Öffnungszeiten Mi. + Fr. 14.00 - 16.00 Uhr). Vorbestellungen sind telefonisch schon jetzt möglich (Die Karten müssen dann bis zum 15. Januar abgeholt und bezahlt werden).

○ **Irland-Fans: aufgepasst!** Am 18. März gastiert das **“Shamrock Duo”** (Hilde und Jupp Fuhs mit Gesang, Harfe, Mandola, Streichpsalter u.a.m.) in der Auferstehungskirche Ostheim mit dem **Programm BOOK OF KELLS** – einem musikalischen Bildervortrag der wertvollen Bibelhandschrift, in dem das frühe Irland ganz lebendig wird. **18.03.2018 um 17.00 Uhr in Ostheim!** Eintritt frei, angemessene Spenden erbeten.

In der Weihnachtsbäckerei...



Auch in diesem Jahr wird im **Gemeindezentrum Rath Heumar (Im Wasserblech 1b)** wieder fleißig ausgestochen, gebacken und dekoriert. Hierzu möchten wir Kinder im Alter von 8 bis 13 herzlich einladen zu unserem diesjährigen **Weihnachtsbacken am 09.12.2017 von 12.00 bis 16.00 Uhr**. Gemeinsam werden wir verschiedene Plätzchen, Kekse und andere Leckereien zubereiten, die die Kinder anschließend mit nach Hause nehmen können. Aufgrund der hohen

Nachfrage bitten wir darum Ihr Kind vorher anzumelden. Anmeldungen werden ab Mitte November in den Grundschulen verteilt oder liegen im Gemeindezentrum aus. Bitte geben Sie Ihren Kindern eine Schürze und eine Keksdose mit!

Wir freuen uns auf die Kinder!

Das Team von der Weihnachtsbäckerei



Kinderdiscoooo!



Neuer Termin der Kinderdisco Rath-Heumar für Kids im Alter von 6 - 13 Jahren **01. Dezember 17.30-19.30 Uhr** im Partykeller des Ev. Gemeindezentrums Im Wasserblech 1b.
Eintritt (inkl. Getränke) € 3,-.

Es handelt sich um eine Clubveranstaltung, die Einnahmen gehen an die Jugendarbeit. Kinderbetreuung wird nicht angeboten.

WIR KINDER

Hallo Kinder!

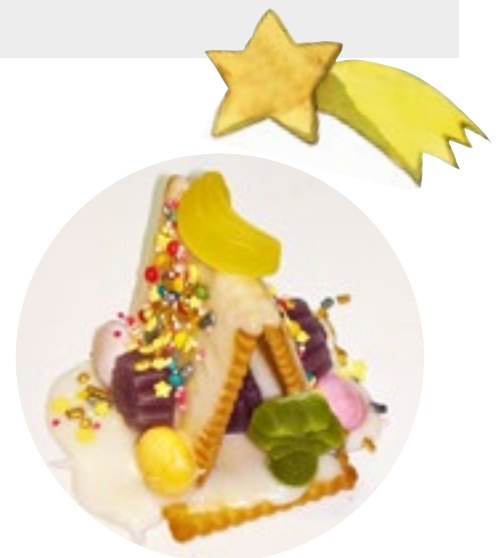
Freut Ihr Euch schon auf Weihnachten? Sarah, Thomas und Jonathan können es kaum noch abwarten. Sie freuen sich auf die Proben des Krippenstücks und natürlich auf den feierlichen Gottesdienst, bei dem sie das Krippenstück aufführen dürfen, das leckere Essen und die Geschenke. Damit Ihnen die Zeit nicht so lang wird, haben sie sich dieses Jahr etwas Besonderes überlegt. Sie möchten aus Butterkekse kleine Hexenhäuschen basteln und diese dann an nette Menschen verschenken. Thomas möchte eins an seinen Fußballtrainer verschenken, Sarah eins an ihre Klavierlehrerin und Jonathan eins an die nette Frau aus der Bücherei, die ihm immer schöne Bücher empfiehlt.

Ihr findet die Idee toll und wollt auch gerne eines oder mehrere Hexenhäuschen basteln?



Hier ist das Rezept: Ihr braucht...

Butterkekse,
Dominosteine (die aus Schokolade),
1 Esslöffel Zitronensaft,
120g Puderzucker
und zum Verzieren Gummibärchen, Schokostreusel,
bunte Streusel, Zuckerperlen, Lakritz...



Zuerst rührt Ihr in einer kleinen Schüssel aus dem Puderzucker und dem Zitronensaft einen Zuckerguss an. Dieser darf nicht zu flüssig sein, also lieber etwas weniger Zitronensaft nehmen.

Anschließend bestreicht Ihr die obere Seite eines Butterkeks mit dem Zuckerguss. Setzt einen Dominostein in der Mitte darauf. Dann bestreicht Ihr bei 2 weiteren Butterkekse die kurzen Seiten mit Zuckerguss und stellt sie hochkant als Dach über den Dominostein. Verteilt nun den Zuckerguss über das Dach und schmückt das Haus mit den Gummibärchen, Streuseln usw.. Alles gut trocken lassen. Fertig!

Adventszeit, Weihnachtszeit.

Eine Zeit der Lichter und guten Gerüche. Eine Zeit des Schenken und Danken.

Anmeldung zur Kinderfreizeit 2018 in Dänemark möglich

Das Ziel für unsere Kinderfreizeit 2018 steht fest: Wir fahren nach Dänemark, Jütland. Unser Selbstversorgerhaus hat eine einmalige „Oasenlage“. Es befindet sich nur 1 km vom Ort Saeby und ca. 300 m vom feinen breiten Ostseestrand entfernt. Am Strand entlang führt ein schöner Weg, der abends beleuchtet ist, bis zum Hafen. In der Nähe des Hauses gibt es ein kleines hügeliges Waldgebiet mit verschlungenen Wegen entlang eines Baches. Neben hellen und schönen Zimmern bietet das Haus ein riesiges Außengelände (u.a. Basketballkorb, Spielwiese,

Fußballplatz) mit vielen Möglichkeiten für Spiel, Spaß und Sport.

Es können in diesem Jahr **45 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren** mitfahren. Die Gruppe wird die Zeit mit einem kompetenten Betreuerteam verbringen. Neben Spielen, Basteln, Sport und vielen interessanten Dingen, die ganz auf die Kinder abgestimmt sind, werden wir uns wieder mit einem tollen Thema beschäftigen.

Reisepreis: 520,- Euro (inkl. Fahrt, Verpflegung, Unterkunft, Workshops, Versicherung und Betreuung)

Termin: 05. - 19.08.2018

(Achtung: 4. und 5. Ferienwoche),

Abfahrt am 04.08.2018, abends

Anmeldetermin: 03.12.2017, 12.00 Uhr im Gemeindezentrum der Kirchengemeinde Köln-Rath-Ostheim, Im Wasserblech 1b, 51107 Köln.

Anmeldungen werden ab dem 17.10. in den Grundschulen verteilt oder können im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder.
Das Freizeitteam

VORGESTELLT

Gemeinsam wohnen, gemeinsam leben

Das Mehrgenerationen-Wohnhaus im Waldbadviertel ist bezogen! Seit August ist das Gebäude fertig.

Ein hölzerner Torbogen markiert den Eingang und wartet auf die Kletterrose, die ihn beranken soll. Ein frisch ein betonierter Schaukasten daneben sieht seiner Bestimmung entgegen, interessierten Spaziergängern Informationen bereitzustellen.

Vor 10 Jahren begann eine kleine Gruppe, die Ideen des Zusammenwohnens miteinander auszutauschen und gründete 2010 den gemeinnützigen Verein „Lebensräume in Balance“. Neben Sitzungen und den organisatorischen Arbeiten wurde schon immer auch der Zusammenhalt der Gruppe gepflegt: durch gemeinsame Wochenendfahrten, Workshops, regelmäßige Treffen und Übungsstunden in wertschätzender Kommunikation.

Demnächst sind alle Mieter in den 34 unterschiedlich großen Wohnungen angekommen. Eine bunt gemischte Gruppe hat da zusammengefunden, vom Neugeborenen bis zur über 75jährigen, und will

der Vereinzelung im Alltag etwas entgegensetzen. Es gibt Alleinerziehende, die sich Unterstützung im Alltag wünschen; Alleinstehende, die keine Vereinsamung wollen; Familien, die sich nicht nur um



sich selber drehen wollen; Ältere, die schnell mal zum Nachbarn rüber können; Menschen mit Handicap, die sich über unkomplizierte Hilfestellung freuen; Menschen, die froh sind, aus einer beengten Wohnsituation herausgekommen zu sein; Menschen, die das Leben in Großfamilien kennen; Menschen, die

sich entschieden haben, in der heutigen Zeit mit anderen und für andere zu leben. Viele Nationen sind vertreten: Deutschland, Frankreich, Türkei, Marokko, Iran, Elfenbeinküste, Togo, Burkina Faso. Da treffen unterschiedliche Wünsche und Vorstellungen aufeinander. Das bedeutet Vielfalt und Anregung – aber auch Aufgaben und Verbindlichkeit. Jeder Einzelne ist aufgefordert, die Balance zwischen Privatleben und Gemeinschaft zu finden, zwischen Rückzug und Beteiligung. Wichtig ist die Bereitschaft, auch bei Konflikten auf den anderen zuzugehen und miteinander zu sprechen.

Der Verein arbeitet mit anderen Personen und Vereinen im Stadtteil zusammen – zum Beispiel durch die Aktion „Ein Kalender für Ostheim 2018“. Dieser Kalender wird beim Ostheimer Kirchenbasar am 03.12. zu kaufen sein. Der Fotowettbewerb für den Ostheimkalender 2019 läuft soeben an – jeder ist eingeladen mitzumachen!

www.fotowettbewerb-ostheim.de
www.lebensraeume-in-balance.de

Der Herbst ist da

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER
EV. KINDERTAGESSTÄTTE IN KÖLN-RATH e. V.



...und mit ihm alles, was in unserem Kindergarten ab jetzt zum Alltag gehört: bunte Blätterhaufen, Wind, Regen und Pfützen, Matschhosen und Gummistiefel und leider auch die ersten Erkältungen.

Eingewöhnung und Musik

Mit dem Ende der Sommerferien begann für viele Kindergartenkinder die Eingewöhnungsphase. Mittlerweile haben sieben Kinder der U3-Gruppe („Mäusekinder“), sowie fünf Kinder der Ü3-Gruppe („Bärenkinder“) ihren festen Platz gefunden. „Mäuse“ und „Bären“ freuen sich über die Unterstützung in ihren Gruppen durch Lena Rose und die neue Leiterin Melani Hemstedt. Wir freuen uns sehr, dass Judith Damm ihre Arbeit als zusätzliche Musikpädagogin aufgenommen hat und die jüngeren Kinder unterrichtet, während Stefanie Klaus-König die musikalische Früherziehung der Vorschulkinder fortführt. Die Kosten für den Musikunterricht belaufen sich jährlich auf mehrere tausend Euro und werden vom Förderverein gedeckt. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Spendern, die unseren Kindergarten finanziell unterstützen. Ob Einmal- oder Dauerspende, Sie tragen vor allem dazu bei, dass der Musikunterricht weiter finanziert wird und unsere Kinder mit Freude Musik gestalten und erleben. Dass die Musik einen wesentlichen Bestandteil unseres Kindergartenalltages darstellt, zeigt sich auch in der „Morgenrunde“ (morgendlicher Sitzkreis mit Erzählen, Singen etc.), in Beiträgen des Kindergartens bei Familiengottesdiensten und

Seniorenfeiern, wenn die Kinder alle mit ihren Liedern erfreuen.

Ausflüge und Sankt Martin

Sobald die Eingewöhnung der Kinder nicht mehr den Kindergartenalltag bestimmte, standen die ersten Ausflüge an. Die Vorschulkinder besuchten die Stadtbücherei am Neumarkt und die jüngeren Kinder die Bücherei der katholischen Gemeinde „nebenan“. Doch es



Leuchtend bunte Kunstwerke für den diesjährigen Martinszug
(Quelle: K.Rizzon)

ging natürlich auch raus in die Natur: in den Garten von Familie Brill zum Kastanien sammeln und in den Königsforst. In diesem Jahr haben die Kinder an zwei Nachmittagen im Oktober farbenfrohe Laternen gebastelt. Bei den gruppenübergreifenden Treffen entstanden leuchtende Vogel-/Gespenster und „Elmar“-Laternen, die von den Kindern beim Martinszug am 8. November wieder stolz präsentiert wurden.

Second-Hand Basar

Der Herbst-Flohmarkt fand erneut zeitgleich mit dem Flohmarkt des Montessori Kinderhauses statt. Am 7. Oktober, stöberten die Besucher im evangelischen und katholischen Pfarrsaal durch das große Angebot von Kinderkleidung, Spielsachen, Büchern und Kinderbedarf.

Zwischendurch haben sich Groß und Klein mit Kuchen, Brezeln, Würstchen und Linsensuppe gestärkt. Die Einnahmen des Flohmarktes (Standgebühren, Erlös der Cafeteria und des Fördervereinsstandes) kamen dem Förderverein zugute.

Veränderung und Danke

Nach mehreren Jahren großen Engagements im Vorstand des Fördervereins traten die 1. Vorsitzende, Tanja Grünwald, und die 2. Vorsitzende, Alexandra Becker, von ihren Ämtern zurück. Wir danken ihnen sehr für ihren großen Einsatz. In ihre Fußstapfen treten Julia Lückhoff (1. Vorsitzende) und Isabelle Rettig (2. Vorsitzende). Bedanken möchten wir uns auch nochmal bei allen, die unsere Kindertagesstätte mit ihrem zeitlichen Engagement oder finanziell unterstützen. Sie helfen uns bei Anschaffungen und Projekten und tragen dazu bei, dass „Mäuse“ und „Bären“ gerne in ihren Kindergarten gehen. Und wenn Sie ein Herz für „Mäuse“ und „Bären“ haben und uns helfen möchten (finanziell oder durch ehrenamtliche Tätigkeiten), spenden Sie gerne an den Förderverein oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir sind für jede Unterstützung dankbar!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gemütliche, stressfreie Vorweihnachtszeit.

Verein der Freunde und Förderer der
ev. Kindertagesstätte in Köln Rath e.V.
Katrin Rizzon



Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE26 3716 0087 0508 5790 04
BIC: GENODE33CGN

(Kölner Bank)

VORGESTELLT

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der Impulse
melden Sie sich für den Newsletter „Impulse“ an.



Ebenso liegen vollständige Versionen in den Gemeinderäumen aus.

GEBURTSTAGE UND PERSÖNLICHES

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der Impulse
melden Sie sich für den Newsletter „Impulse“ an.



Ebenso liegen vollständige Versionen in den Gemeinderäumen aus.

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der Impulse
melden Sie sich für den Newsletter „Impulse“ an.



Ebenso liegen vollständige Versionen in den Gemeinderäumen aus.

WIR SIND FÜR SIE DA

RATH-HEUMAR

Dr. Gerhard Wenzel Pfarrer	☎ 86 11 35 wenzel@kgm-rath-ostheim.de	Im Wasserblech 1c Sprechstunde nach Vereinbarung
Susanne Lopin Gemeindesekretärin	☎ 9 86 24 07 ☎ 9 86 24 09 lopin@kgm-rath-ostheim.de	Im Wasserblech 1b, Bürozeiten: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr
Jugendarbeit	☎ 9 86 24 07 wenzel@kgm-rath-ostheim.de	Im Wasserblech 1b
Dagmar Wittinghofer Chorleiterin	☎ 02202 / 926 30 25 ☎ 0179 / 778 32 10 dagmar.wittinghofer@web.de	In den Stämmen 11 51467 Bergisch Gladbach
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Melani Hemstedt Kindergartenleitung	☎ 86 15 62 ev.kita.rath@gv-koeln-suedost.de	Im Wasserblech 1a Sprechzeit: mittwochs von 09.00-10.00 Uhr
Birgit Menßen	☎ 71 90 38 76	Ansprechpartnerin für Senioren
AKF, Alten-, Kranken- und Familienpflegeverein	☎ 86 43 52	Rösrather Str. 618 Sprechstunde: montags bis freitags von 09.00 - 12.00 Uhr

OSTHEIM

Andrea Stangenberg-Wingerning Pfarrerin	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 stangenberg@kgm-rath-ostheim.de andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Heppenheimer Str. 5, Sprechzeit: dienstags von 09.00 - 10.00 Uhr im Gemeindebüro und nach persönlicher Vereinbarung
Michaela Koniarek Gemeindesekretärin	☎ 8 90 26 39 ☎ 6 60 33 08 ostheim@kgm-rath-ostheim.de	Heppenheimer Str. 7, hinter der Kirche. Bürozeiten: mittwochs und freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Christa Atten Kinder- und Familienarbeit	☎ 01520 / 569 71 35 atten@kgm-rath-ostheim.de	Heppenheimer Str. 7, hinter der Kirche. Sprechzeit: dienstags von 09.00 - 10.00 Uhr und im Anschluss an die Kindergruppen
Ulla Kühl Küsterin	☎ 890 26 39 ☎ 0157 / 82 65 91 88 kuehl@kgm-rath-ostheim.de	dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr im Gemeindebüro
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Ulrike Nieder Beratungsstelle für Senioren	☎ 63 20 197	Seniorenberatung der Antonitersiedlungsgesellschaft. Täglich zwischen 08.30 und 09.30 Uhr zu erreichen.

VERWALTUNG

Ev. **Verwaltungsverband Köln-Rechtstheinisch**, Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln, ☎ 0221 / 278561-00, ☎ 0221 / 278561-09
Gemeindesachbearbeiterin Frau K. Schulz, ☎ 0221 / 278561-72, email: schulz@evv-kirche-rechtsrheinisch.de

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Offizielle Postadresse der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim ist Wuppertaler Str. 21a, 51067 Köln

Sparkasse KölnBonn IBAN: DE33 3705 0198 0039 7429 52 SWIFT-BIC: COLSDE33

KD Bank IBAN: DE49 3506 0190 1011 5740 99 SWIFT-BIC: GENODED1DKD

IMPULSE-Redaktion redaktion@impulse-rath-ostheim.de | Gemeindehomepage www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de



Evangelische Kirchengemeinde
Köln Rath-Ostheim

*Tobias van de Locht: Sinfonie Nr. 1
„Weihnachtssinfonie“ nach Texten von Martin Luther
(Kölner Erstaufführung)
und weitere Chor- und Orchesterwerke von Blake, Elgar u.a.*

Sonntag 2. Advent, 10. Dez.
15.00 Uhr
Ev. Auferstehungskirche
Köln-Ostheim
Heppenheimer Str. 7



Mitwirkende:
Martina Zimmermann, Alt
Isabelle Marchewka, Harfe
Sinfonia Ostheim
Ökumenisches Chorprojekt Ostheim-Neubrück
Leitung: Tobias van de Locht

Eintritt frei – Spende erbeten. +++ Gefördert durch den Ev. Kirchenkreis Köln Rechtsrheinisch



ATLANTA Jazzband
feat.
Christine Schröder

Mittwoch, 13.12.2017
um 19:30 Uhr

Ev. Versöhnungskirche
Köln-Rath
Erlöserkirchstr. 1
51107 Köln

Eintritt: 12,- €
Einlass 19:00 Uhr

Your Christmas Songs
In dixie jubilo



www.christineschroeder.com
www.atlanta-jazzband.de